

Sage: Das Nachtvolk in Übersaxen

Oberes Rheintal: Übersaxen

Nachts, wenn ganz Vorarlberg tief und fest schläft, erwacht der Sage nach das Nachtvolk zum Leben. Das Nachtvolk gleicht einer Horde verwunschener Menschen, die wild durch das Land tobt und braust. Schon von Weitem sind Trommeln, Flöten und Paukenschläge zu hören, wenn die rasende Meute tanzend und musizierend durch Vorarlberg zieht.

Nicht viele Menschen haben das Nachtvolk bisher gesehen, denn nur wenige wagten es, die Kreaturen der Nacht abzuwarten. Ein Treffen mit dem Nachtvolk ist nämlich mit Gefahren verbunden. Wenn man weiß, wie man mit ihm umzugehen hat, ist es lustig und freundlich zu den Menschen, ja musiziert gar mit ihnen. Wer es verärgert, wird jedoch für sein Verhalten bestraft. Besonders in den Raunächten, den dunklen Nächten zwischen Weihnachten und Dreikönig, soll es sein Unwesen in unserem Land treiben.

In Übersaxen – so erzählt man sich – soll in einer dieser Raunächte eine gruselige Begegnung mit dem Geistervolk stattgefunden haben. Die Mitglieder einer Bauernfamilie saßen in dieser dunklen Nacht gemeinsam am warmen Kaminfeuer, während draußen ein kalter Wind um die Häuser pfiff. Sie unterhielten sich blendend, als plötzlich ein fürchterlicher Krach über das Bergdorf hereinbrach. Musik dröhnte vom Himmel herab, Schreie und Getrappel hallten über Übersaxen und ein Sturm erschütterte den ganzen Ort. Die Übersaxner versuchten sofort auszumachen, woher der Lärm stamme. Sie konnten allerdings nichts finden.

Am folgenden Tag entdeckte der Knecht des Bauernhauses etwas Sonderbares: Der Baumstumpf, auf dem das Holz gespalten wurde, befand sich nicht mehr am selben Ort wie am Abend zuvor. Darin steckte ein Beil so tief, dass niemand es schaffte, es wieder herauszuziehen. So hatte das Nachtvolk seine Spuren hinterlassen.

Geschrieben von: Elisa Guggenbichler

Überarbeitet von: Angelika Meusburger und Monika Reichart

Erzählt nach: Vom alten Glauben, Sagen aus dem Kreis Dornbirn, Walter Weinzierl u. Theo Bildstein, Dornbirn 1944, S. 9f.